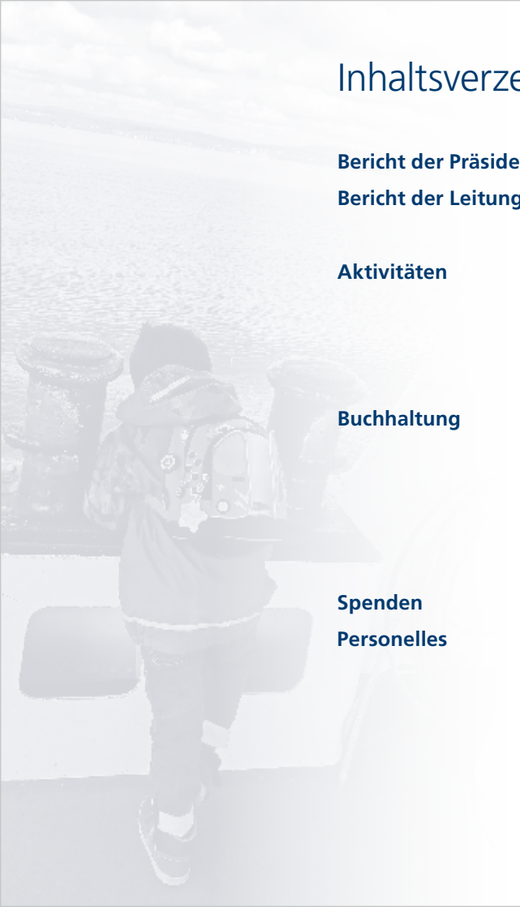
chinderhuus
elisabeth

Durchgangsheim für Kinder und Jugendliche
in Krisensituationen, Olten

Jahresbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin		**3**
Bericht der Leitung		**6**
Aktivitäten	Impressionen	**10**
	Chlausenzunft spendet Tagesausflug	**14**
	Abenteuer im Europapark	**15**
Buchhaltung	Bilanz	**16**
	Erfolgsrechnung	**18**
	Revisorenbericht	**19**
	Management Letter 2019	**20**
Spenden		**22**
Personelles	Stiftung/Mitarbeitende	**26**

«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.»

Wie schon Hermann Hesse in seinem Gedicht «Stufen», welches unser Jahr 2019 schön umschreibt, sagte: Abschied-Übergang-Neuanfang

Für einmal ein etwas philosophischer Rückblick oder eben auch **Ausblick**. Aus gegebenem Anlass werde ich dieses Jahr einen Ausblick und keinen Rückblick schreiben. Dazu dient mir das oben erwähnte Gedicht von Herrmann Hesse.

In der ersten Strophe vom Gedicht «Stufen» wird einerseits **die Vergänglichkeit** des Lebens thematisiert *(«Wie jede Blüte welkt und jede Jugend – Dem Alter weicht»)* und andererseits darauf hingewiesen, dass jede Altersstufe wertvoll ist *(«blüht jede Lebensstufe»)*.
Im Chinderhuus sind wir ein buntgemischter Strauss aus Stufen, sprich Alter, Herkunft, Ausbildung und Verweildauer. Wie an jedem andern Ort gibt es auch hier im Laufe eines Jahres Abschiede. Manchmal sind es kleine, manchmal sind es grosse, manchmal sind es schmerzhafte oder auch befreiende Abschiede. Alle haben etwas gleich – das Leben geht weiter und die Welt dreht sich trotzdem. Wir müssen uns in

diesem Jahr, nebst vielen Kindern und auch Mitarbeitenden von zwei Kaderpersonen aus dem operativen Bereich sowie der Aktuarin aus dem strategischen Bereich verabschieden – diese Abschiede sind mit einem lachenden und einem tränenden Auge verbunden.
Unsere Gesamtleiterin Fränzi Sidler, verlässt uns nach fast 5 Jahren, um in die frühzeitige Pension zu gehen. Ebenfalls hat sich unsere Sachbearbeiterin Sekretariat, Brigitte Frei Wismer, dazu entschieden, ebenfalls frühzeitig in die Pension zu gehen. Beide haben ein gefülltes Körbchen an Knowhow, welches sie an ihre jeweiligen Nachfolgerinnen übergeben haben. Damit ist die Kontinuität im Chinderhuus sichergestellt. Herzlichen Dank für euren grossen Einsatz und euer Herzblut zu Gunsten des Chinderhuus. Euer Wirken prägte unsere Institution und ermöglicht euren Nachfolgern, einen finanziell gesunden Betrieb zu übernehmen. Fränzi und Brigitte werden ihren neuen Lebensabschnitt vor allem mit Reisen verbringen – mögen sie manche neue «Stufe» in anderen Ländern erklimmen und viel Gefreutes erleben.
Im Stiftungsrat wird uns unsere Aktuarin Beatrice Kauer ebenfalls verlassen. Auch ihr wünschen wir von Herzen alles Gute, nun gibt es wieder ein wenig mehr Freizeit! Danke für Deinen Einsatz.

In der zweiten Strophe wird das am Ende der ersten Strophe besprochene Thema **«Neues zu wagen»** noch einmal verstärkt in den Fokus gerückt. An nichts sollen wir für immer festhalten, sondern «heiter Raum um Raum durchschreiten». Wer für diesen ständigen Veränderungsprozess nicht bereit ist, dem droht «Erschlaffen».
Ja, so ist es, wenn wir uns von etwas Altem, Vertrauten verabschieden, dann müssen wir uns orientieren, wohin der Weg uns führt. Der Stiftungsrat hat sich im vergangenen wie auch im laufenden Jahr der Strategie-Entwicklung und Planung verschrieben. Mit mehreren Workshops haben wir uns auf die spannende Reise gemacht – wohin wir unser Chinderhuus in Zukunft führen wollen. Im 3. Quartal 2020 werden wir die strategischen Grundpfeiler zusammen mit unseren Mitarbeitenden ausfeilen und tragfähig machen. Wir freuen uns jetzt schon auf interessante Gespräche. Gemeinsam mit der neue Gesamtleiterin – Denise Widmer – werden wir die Stufen Schritt für Schritt gemeinsam besteigen.

Wir freuen uns, dass wir mit Frau Widmer eine ausgezeichnete Fachkraft für unser Durchgangsheim finden konnten. Ebenfalls freuen wir uns, dass wir zwei neue Fachpersonen im Sekretariat begrüssen dürfen. Willkommen Nadine und Louis. Zusammen werden wir uns an vieles Neues wagen und daran gemeinsam wachsen.
Damit Neues entstehen kann, muss Altes abgeschlossen und auch bewahrt werden. Die Übergangszeit bis zum Start unserer neuen Gesamtleiterin wird Tobias Probst und sein Leitungsteam bestreiten. An dieser Stelle auch schon ein grosses Dankeschön – es ist nicht selbstverständlich – wir wissen es ausserordentlich zu schätzen.
Gerne bedanke ich mich noch beim «meinem» Stiftungsrat. Wir hatten im letzten Jahr einige wichtige «Stufen» anzugehen und umzusetzen.

Nicht alle Stufen können problemlos beschritten werden, manchmal gibt es auch kleine Zwischenhalte, wo die Angelegenheiten neu sortiert werden müssen. Danke auch für Eure Unterstützung und Euer ehrenamtliches Engagement.
Ein herzliches Dankeschön geht auch an unser operatives Chinderhuus-Team – sie alle setzten sich Tag um Tag für das Wohl der uns anvertrauten Kinder ein, dabei gibt es auch einige «Stufen», welche überschritten oder erklommen werden müssen. Merci!

Martina Hodel
Präsidentin des Stiftungsrates

Einblick aus der Sicht der Institution

Das Jahr 2019 brachte eine grosse Veränderung für das Chinderhuus Elisabeth.

Bereits im Jahr 2018 wurde die Planung des Dachgeschossausbaus in Angriff genommen. Den ganzen Sommer 2019 wurden Wände eingezogen, tapeziert, Fenster eingebaut und Elektrisches montiert. Das Dachgeschoss erstrahlt in einem neuen Kleid und es stehen nun vier Zimmer mehr für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Aufgrund der räumlichen Umgestaltung wurde eine neue Wohngruppe ins Leben gerufen. Die Gruppe Lyra startete ab September 2019.
Neu bietet das Chinderhuus Elisabeth drei Wohngruppen an. Mit der neuen Gruppenaufteilung gibt es neu 23 Plätze im Chinderhuus. Folglich gab es auch personelle Veränderungen. Das Chinderhuus Team ist gewachsen und hat viele neue Gesichter. Die Veränderungsphase war eine Umbruchsphase, welche dank kooperativer Mitarbeit von allen Mitarbeitenden gut gemeistert wurde. Die tägliche Arbeit bleibt abwechslungsreich und kein Tag gleicht dem Anderen. Der Chinderhuus-Alltag ist bunt, aufregend und manchmal ganz schön turbulent. Auf eine Herausforderung folgt die Nächste und täglich wird von den Mitarbeitenden eine wertvolle Arbeit zum Wohle des Kindes und der Jugendlichen geleistet.
Entgegen der Veränderung, dass es nun drei Wohngruppen gibt, blieben die traditionellen Sommerlager der Wohngruppen bestehen. Spannende Aktivitäten, eine grosse Portion Sonne und viele gemütliche Stunden später kamen alle gut gelaunt zurück ins Chinderhuus. Die Sommerlager bieten Möglichkeit, den Chinderhuus-Alltag für eine Woche hinter sich zu lassen und ist für die Kinder, Jugendlichen aber auch die Mitarbeitenden eine willkommene Abwechslung. Ein Highlight des Sommers 2019 war der gemeinsame Besuch des Europaparks in Rust. Dank einer grosszügigen Spende konnten alle Kinder und Jugendlichen und alle Mitarbeitenden gemeinsam mit dem grossen Reisecar nach Rust fahren. Das war ein riesen Erlebnis!
Der eine Höhepunkt jagte den Nächsten. Während den Sommerferien ermöglichte die Chlausenzunft Wangen bei Olten einen Chinderhuus-Ausflug auf den Thunersee und in die Beatushöhlen. Ausflüge dieser Art sind für die Kinder und Jugendlichen aber auch für die Mitarbeitenden Gold wert. Es gibt dem Team ein gemeinsames Erlebnis und unterstützt die Zusammenarbeit. Auch das traditionelle Herbstlager der Gruppen ist ein erlebnisreiches Angebot für die Kinder. Für drei Jugendliche bleibt das Herbstlager in ganz besonderer Erinnerung. Paris – nach langer und intensiver Vorbereitung machte sich die kleine Reisegruppe mit dem TGV auf den Weg Richtung Eiffelturm.
Der Teamtag hat die Chinderhuus-Crew an den Bielersee geführt. Nach gemütlichem Kaffee und Gipfeli auf dem Schiff, gab es eine rasante Trottinettfahrt durch die Rebberge mit wunderbarem Blick auf den See. Im Anschluss wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Das gemeinsame Abenteuer ist ein grosser Mehrwert für die Teamarbeit. Dies in Kombination mit der internen Weiterbildung im Herbst unterstützt es den Teamzusammenhalt und kommt der pädagogischen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zu Gute.

Den Mitarbeitenden vom Chinderhuus Elisabeth möchte ich an dieser Stelle mein herzliches Dankeschön für die wertvolle Arbeit aussprechen. Ebenfalls vielen Dank an den Stiftungsrat für euer Engagement und die Zusammenarbeit. Allen Spenderinnen und Spendern möchte ich im Namen aller herzlich danken.
Für das Chinderhuus Elisabeth stehen im kommenden Jahr personelle Veränderungen bevor. Brigitte Frei Wismer und ich werden in Frühpension gehen. Mit vielen erlebnisreichen und schönen Erinnerungen ans Chinderhuus Elisabeth werden wir uns auf Ende März 2020 verabschieden. Bei Frau Brigitte Frei Wismer möchte ich mich an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit bedanken und wünsche ihr eine abenteuerreiche Zeit.
Ab dem Sommer 2020 wird Frau Denise Widmer die Gesamtleitung des Chinderhuus Elisabeth übernehmen. Für die neue Stelle wünsche ich ihr einen guten Start und viele spannende Erlebnisse im Chinderhuus Elisabeth.

Franziska Sidler
Gesamtleitung

Personalausflug

Impressionen

Impressionen

Chlausenzunft spendete Tagesausflug

Die Chlausenzunft spendete in diesem Jahr dem Chinderhuus Elisabeth einen Ausflug. Die Verantwortlichen des Heims organisierten dabei eine Reise zu den Beatushöhlen. Bei schönstem Sommerwetter reiste eine muntere Schar Kinder Ende Juli ins Berner Oberland. Die Kinder genossen die Reise zu den sagenumwobenen Höhlen am Thunersee.
Ein Mittagessen und zu guter Letzt noch eine kühlende Glace rundeten den Ausflug ab. Wir danken der Chlausenzunft ganz herzlich für den tollen Tag.

Abenteuer im **Europapark**

Eine grosse Abenteuerreise durften die Kinder und Jugendlichen des Chinderhuus Elisabeth in Olten kürzlich erleben. Dank einer ausserordentlich grosszügigen Spende von einer Vielzahl an Privatpersonen und Unternehmen aus Olten und der Umgebung konnte ein Ausflug in den Europapark in Rust organisiert werden.
Frühmorgens geht das Abenteuer los und die Vorfreude ist riesig. Die Mitarbeitenden, Kinder und Jugendlichen geniessen die ausgelassene Stimmung. Bei strahlendem Sonnenschein werden selbstverständlich die Wildwasserbahnen kreischend und mit einem Lachen bis hinter die Ohren gefahren. Die Mutigen trauen sich mehrfach auf wilde Achterbahnen, bis in ihnen ein flaues Gefühl im Magen hochsteigt.
Die Kleinsten geniessen die Märliwelt und erfreuen sich an einer übergrossen Zuckerwatte. Mit vielen tollen Eindrücken, Bauchschmerzen vor Lachen oder zu viel Süssigkeiten und einem übergrossen, glitzernden Einhorn kehrt die Chinderhuus Schar überglücklich zurück nach Olten. Ein grosses Danke geht an alle Spendenden für die Ermöglichung eines so tollen Tagesausfluges.

Bilanz per 31. Dezember

	2019 CHF	2018 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1 269 792	1 418 970
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	280 092	269 486
Vorräte	17 999	25 844
Aktive Rechnungsabgrenzung	50 724	13 860
Umlaufvermögen	**1 618 607**	**1 728 159**
Mobile Sachanlagen	30 001	1
Immobile Sachanlagen	1 466 032	1 248 789
Anlagevermögen	**1 496 033**	**1 248 790**
Total Aktiven	**3 114 640**	**2 976 949**

	2019 CHF	2018 CHF
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12 962	16 933
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	35 038	48 816
Passive Rechnungsabgrenzung	58 057	67 375
Kurfristiges Fremdkapital	**106 057**	**133 124**
Chinderhuus-Spendenfonds	292 152	325 563
Langfristige Rückstellungen	407 820	583 440
Langfristiges Fremdkapital	**699 972**	**909 003**
Fremdkapital	**806 029**	**1 042 127**
Stiftungskapital	1 934 823	1 930 042
Jahresergebnis	373 788	4 780
Eigenkapital	**2 308 611**	**1 934 823**
Total Passiven	**3 114 640**	**2 976 949**

Erfolgsrechnung 2019

	2019 CHF	2018 CHF
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	2 569 698	2 436 546
Personalaufwand	- 1 970 841	- 1 702 438
Übriger betrieblicher Aufwand	- 358 159	- 232 408
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Abschreibungen	**240 698**	**501 699**
Abschreibungen und Rückstellungen	133 091	- 156 919
Betriebserfolg vor Finanzerfolg	**373 788**	**344 780**
Zinsaufwand	–	–
Finanzerfolg	–	–
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	**–**	**- 340 000**
Jahresergebnis	**373 788**	**4 780**

Revisionsbericht

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
an den Stiftungsrat der **Stiftung Chinderhuus Elisabeth, Olten**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Chinderhuus Elisabeth für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Solidis Revisions AG

Tamara Flury
dipl. Treuhandexpertin
zugel. Revisionsexpertin
leitende Revisorin

Karin Trümpy
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugel. Revisionsexpertin

Olten, 10. März 2020

Management Letter 2019

1. Auslastung

Aufenthaltstage

Im Berichtsjahr konnte die Auslastung mit 7512 Tagen gegenüber dem Vorjahr um 238 Tage gesteigert werden. Die durchschnittliche Belegung betrug 20.6 Kinder (Vorjahr 19.9).

Versorgerbeiträge

Die Versorgerbeiträge liegen mit CHF 2 485 940 (Vorjahr CHF 2 369 600) um CHF 433 940 über dem Budget von CHF 2 052 000.
In %: 21.1 % über dem Budget.

2. Flüssige Mittel

Die Liquidität ist gut – der Liquiditätsgrad beträgt 40.8 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6.9 % verringert.

Verzinsung

Angesichts des Zinsumfeldes ist es eine Nullrunde.
Aus diesem Grunde wurde der Spendenfonds ebenfalls nicht verzinst.

3. Personalaufwand

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Personalaufwand um rund CHF 268 402.90 gestiegen.
Das Budget wurde um 5.7 % überschritten.

Durch die Bildung einer 3. Wohngruppe ab August 2019 entstanden höhere Personalkosten.
In allen Bereichen (diplomiertes Personal, Studierende, Aushilfen, Hauswirtschaft, Zivildienstleistende) wurde aufgestockt. Zum Zeitpunkt der Budgetierung im Sommer 2018 lag noch kein Beschluss für einen Ausbau des Dachgeschosses vor.

4. Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 373 788.21 ab.
(Vorjahr Gewinn von CHF 4 780.38)

Die Aufwands-Budgetabweichung beträgt minus CHF 275 071.96.
In % beträgt diese Abweichung minus 11.13 %.

5. Investitionsrechnung

Im Berichtsjahr wurden folgende Investitionen über die Bilanz getätigt:

Estrichausbau links	CHF 266 000
Betriebseinrichtungen (Möbel)	CHF 37 500

Das im Berichtsjahr gekaufte Fahrzeug wurde mit Spendengelder finanziert.

6. Rückstellungen

Langfristige Rückstellungen für den Liegenschaftsunterhalt total CHF 24 380.
Auflösung der Rückstellungen für den Estrichausbau CHF 200 000.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf dem Gebäude werden linear vorgenommen mit 2 % Wertberichtigung.
Die Betriebseinrichtungen werden mit 20 % abgeschrieben.

8. Spendenfonds

Eingänge Spenden: CHF 26 879.79
Entnahmen aus Fonds für Ausflüge und Anlässe Kinder sowie Anschaffung eines Fahrzeuges total CHF 60 291.10.
Der Verwaltungsaufwand für den Spendenfonds beträgt CHF 6 500 und wird separat ausgewiesen.
Veränderung Spendenfonds: Abnahme um CHF 33 411.31.

9. Stiftungskapital

CHF 2 308 610.82
Zunahme um CHF 373 788.21.

Spenden

bis Fr. 5000
Edelweiss IT, Nützi André

bis Fr. 2000
Chlausenzunft Wangen b. Olten

bis Fr. 1000
Acél Stiftung, Zürich
Christkatholische Kirchgemeinde Olten
Graweid Monika und Guido, Dulliken
Lang Roger,
Rathskeller Olten AG, Kreuz Olten GmbH
Schwyter Elisabeth und Thomas, Ormalingen
Studer Antonia, Olten

bis Fr. 500
Abt Marlis und Richard, Aarburg
Alters- und Pflegeheim Stadtpark, Olten
Amstutz Boris, Däniken
Arnold B., Dulliken
Bachmann Rudolf, Olten
Bär Felix, Stäfa
Bärtschi Brigitte, Dulliken
Bärtschi Cordula, Dulliken
Bauer Günter, Olten
Baumann H., Kappel
Baumberger Doris und Serge, Olten
Belser Andrea, Aarburg
Bitterli R., Dulliken
Blöchliger Ursula Alice, Rickenbach
Böni Lilly, Bülach
Borner Peter, Trimbach
Brotschi Priska Rita, Olten
Buchzentrum AG, Hägendorf
Bürgi Donat, Kestenholz
Bürgi-Bürgi Elsbeth und Primus, Kestenholz
Bürgin Bernadette, Trimbach
Caprez-Wüthrich Christoffel
Copy Recher GmbH, Olten
d fischer die Metallwerkstatt AG, Dulliken
Wildner Heinz, Graz (A)
Décaillet Gertrud, Winznau
Degelo Heidi, Dulliken
Dreier Ann Sophie, Küsnacht ZH
Episcopo Lucia, Aarburg
Evang.-reformierte Kirchgemeinde Olten-Stadt
Evang.-reformierte Kirchgemeinde Trimbach
Fedeli Ursula, Olten
Fehlmann Christian, Wangen b. Olten
Fehlmann Ruedi, Wangen b. Olten
Feusi-Lüthy Monica, Langendorf
Fink Christoph, Olten

Fischer Roy, Starrkirch-Wil
Flückiger-Born Doris, Fulenbach
Flückiger Michelle, Dulliken
Flückiger Mike, Brittnau
Frank Hans, Dulliken
Frankiny Fabienne und Reto, Wangen b. Olten
Fritschi Peter, Wangen b. Olten
Früchte Rychard GmbH, Gretzenbach
Fuchs Beat, Niedergösgen
Grögli Hildegard, Olten
Güntert Alice, Neuhausen
Holzbau Jäggi Dulliken AG, Mümliswil
Hug Hans, Gunzgen
Hügli Beat Rudolf, Starrkirch-Wil
Hürst Kathrin, Ladybrok GmbH, Trimbach
Iodice Angelo, Olten
Junior Chamber International Olten
Jura Apotheke Eichenberger AG, Dulliken
Kaufmann Franziska, Dulliken
Kissling Rosmarie und Peter, Olten
Kohler Hanspeter, Olten
Krütli H., Dulliken
Kuhn Renata, Dulliken
Künzli Helene und Hans-Peter, Wangen b. Olten
Kuratli Silvia, Dulliken
Landfrauenverein Gretzenbach
Landolt Géraldine, Zürich
Lang F. und V., Dulliken
Lang Jochen, Rothenburg
Lässer René, Olten
Leemann Rudolf, Olten
Liechti Isabelle und Christoph, Olten
Loosli Rosmarie, Romy's Geschenkatelier,
Trimbach
Lötscher Y., Dulliken
Mathez R., Dulliken
Mangold Rosmarie, Stüsslingen
Maurer Maria, Dulliken
Meier M., Niedergösgen
Merz Christoph, Muhen
Minotti-Künzler Daniela, Hägendorf
Moll Brigitte, Dulliken
Möller Karlen und Felix, Emmenbrücke
Muggli Guido und Wyss Monika, Horw
Müller Erni, Wangen b. Olten
Oetiker K. und H., Olten
Oetterli Mirjam, Olten
Oetterli-Schmidt Christine, Lostorf
Périat-Winiger Brigitta, Olten
Pfändler Thomas, Schönenwerd
Pfaendler A., Dulliken
Rudin Erika, Kappel

Roth H., Dulliken
Ruch Peter, Olten
Rüfenacht Daniel, Lostorf
Säli Garage, Olten
Scheding Karin, Coiffeur Fabian, Dulliken
Schenker Anita und Roger, Dulliken
Schneeberger H. R., Erlinsbach
Schriner-Egge AG, Lausen
Schwab Irene und Renat, Aarberg
Solidis Revisions AG, Olten
Solothurnmann Karin, Lostorf
Spengler Barbara und Lukas, Sursee
Steck Christian, Aarburg
Stillhart Peter, Olten
Strahm Patrik und Trachsel N., Dulliken
Sturzenegger Corinne, Lostorf
Tedeschi Maria, Olten
von Arx Christian, Wangen b. Olten
von Büren Erich, Solothurn
von Felten Beat, Lostorf
von Rohr Margrit und Guido, Olten
Wagner Robert, Hägendorf
Weber Gabriele, Basel
Wey Karoline, Sursee
Widmer-Rodel Irene, Huttwil
Wiedenmeier Margot, Schöftland
Wolf Brigitta Martha, Oensingen
Wyss-Klotz Trudi und Kurt, Egerkingen

Herzlichen Dank an alle Privatpersonen und Institutionen, welche uns im Jahr 2019 finanziell aber auch mit vielen tollen Sachspenden grosszügig unterstützt haben.

Personelles

Stand 31. Dezember 2019

Stiftungsrat

Martina Hodel, Präsidentin
Regina Füeg, Vizepräsidentin
Dorothé Berger
Thomas Blum
Pia Iff
Beatrice Kauer, Aktuarin
Alain Lack
Kerem Yildirim

Mitarbeitende

Franziska Sidler, Gesamtleitung
Brigitte Frei Wismer, Sekretariat

Sozialpädagogische Mitarbeitende
Eliane Bacher
Annina Beusch
Manuela Burkhard
Jasmin Eng
Tabea Gygax
Jasmin Heim
Ursula Hunziker
Sina Ickler
Sarah Kramer
Mirjam Lieberherr
Rebekka Marbacher
Jennifer Müller
Philip Oberholzer
Tobias Probst
Evelin Wagner

Küche
Corinne Bobst
Roman Habte
Francesca Telesca

Zivildienstleistende
Jeremias Agostini
Silvan Pauls
Sandro Scheibler

Freiwillige Mitarbeiterin
Rosa Caruso Vitali

Aushilfen
Kaja Eng
Michelle Flückiger
Mirjam von Bergen
Laura Zenklusen

Individuell begleitetes Besuchsrecht
Johanna Werthmüller

Auszubildende
Selina Ackermann
Jessica Bannwart
Michael Bossard
Sabrina Brahimi
Joana Flückiger
Büsra Gök
Piera Grolimund
Hannah Köppl
Paula Lieb
Dario Müller
Alma Nreca
Caroline Schenk
Elia Veuve
Severin Waller
Carole Woodtli

chinderhuus elisabeth

Durchgangsheim für Kinder und Jugendliche
in Krisensituationen, Olten

Hombergstrasse 72 · 4600 Olten
Telefon 062 212 11 30
Fax 062 212 11 06
info@chinderhuus-elisabeth.ch
www.chinderhuus-elisabeth.ch
Spendenkonto: PC 46-727-9
Gesamtleitung: Franziska Sidler